1987 gründete Ludwig Thoma die Malergruppe in Nauders. Seither haben viele Nauderer an den Treffen, welche 1 mal wöchentlich stattfinden, teilgenommen. Sie sind gekommen, eine Zeit lang geblieben und dann wieder gegangen. Auch Krippenkurse wurden unter Thoma organisiert und manch unentdeckte Talente sind zutage gekommen.

Hat die Gruppe teilweise bis zu 12 Mitglieder gehabt, sind es zum momentanen Zeitpunkt 6 Leute (harter Kern), die sich jeden Donnerstag Abend treffen und in gemütlicher Runde malen, experimentieren, sich gegenseitig inspirieren, unterstützen und auch kritisieren. Jeder hat im Laufe der Zeit mehr oder weniger seinen eigenen, persönlichen Stil gefunden, bzw. seine bevorzugte Technik. Werner Thöny, der auch zu unserer Runde gehört, hat seine Werke schon den Sommer über in der Galerie im Amt präsentiert. Nun zeigen Simone Stecher, Patrizia Spöttl, Mara Dilitz, Anita Prieth, Nina Winkler und Annegret Maas ihre Bilder.

**Mara** – sie ist seit 1987, also von Anfang an dabei und eine sehr begabte Malerin. Begonnen hat sie wie alle im Kurs bei Ludwig mit Bleistiftzeichnungen von Nauderer Sehenswürdigkeiten wie Schloss, Mühlenkirchl, Altfinstermünz, Backöfen, etc… Nachdem sie sich dann etwas „eingearbeitet“ hatte, machte sie sich an das Kopieren alter Meister wie Defregger, Egger-Lienz oder Mulley. Hierbei hat Mara vor allem das mischen von Farben gelernt und das genaue hinsehen und vor allem Ausdauer, denn solche wunderbaren Gemälde entstehen nicht in ein paar Stunden. Diese in Öl gemalten Bilder zeugen auch von Mara`s Akribie – bei ihr muss alles passen, und wenn man sich die Bilder ansieht, passt es auch. Viel und gerne malt sie auch mit Pastellkreide. Eine Zeit lang hat sie sich intensiv mit Engelbildern beschäftigt die besonders bei Geburten oder Taufen großen Absatz finden und fanden. In der Vergangenheit hat Mara auch viele Portraits in Bleistift gezeichnet, die letzten Monate hat sie dann damit begonnen auch Frauengesichter in Öl zu malen. Portraitmalen gehört sicherlich mit zum schwierigsten, das es in der Malerei gibt, doch Mara gelingt es immer wieder den Ausdruck in den Augen, die Nase und auch die Haare lebensecht auf die Leinwand zu bannen. Auch ihre Blumenbilder in Acryl, sowie diverse Stillleben zeugen von ihrem Können. Mara hat sich nicht auf einen Stil festgelegt – sie malt, auf was sie Lust hat, probiert sich aus, erfindet sich immer wieder neu und übertrifft sich immer wieder selbst. Ok – sie macht das ja nun auch schon seit 32 Jahren !!!

**Patrizia** – sie bereichert die Gruppe nunmehr seit beinahe 15 Jahren. Auch sie hat, wie all die anderen, damit begonnen die Bleistiftzeichnungen von Ludwig mit den Nauderer Motiven auf Papier zu bringen. Schon damals hat sich abgezeichnet, dass es ihr besonders gut gelingt, mit Bleistift oder Kohle Dunkel- und Helligkeit, sprich, Schatten und Licht sowie die Schattierungen gekonnt umzusetzen. Sie hat schon viele alte Backöfen, Bauernhöfe sowie unzählige Baumarten mit unglaublicher Geduld und Schnelligkeit gezeichnet. Es bedarf einer riesigen Ausdauer, über Stunden tausende von Pünktchen und Strichlein zu machen – Patrizia hat diese Geduld. Auch sie hat sich auf keinen speziellen Stil spezialisiert – sie malt sowohl in Öl, Acryl, Bleistift, Tusche oder Kohle. Besonders gerne experimentiert sie. Sei dies nun mit PU-Schaum bei ihren 3D-Optik Bildern, ihren indianisch oder im Aborigines Stil angelehnten Bildern, den abstrakten, sehr farbenfrohen Acrylbildern oder ihrem Großprojekt – „Altfinstermünz im Nebel“. Patrizia ist immer auf der Suche nach dem besonderen, etwas anderem, etwas ungewöhnlichem. Seien wir gespannt, was sie in Zukunft ausprobiert.

**Annegret** war 1987 auch eine der ersten, die sich der Malgruppe angeschlossen hat - allerdings nur ganz kurz. 20 Jahre später, also seit 2007 ist sie wieder jede Woche dabei. Annegret hat während ihrer Abwesenheit diverse Kurse für Aktmalerei und Aquarellmalerei besucht, jetzt arbeitet sie hauptsächlich in Acryl. Gerne experimentiert sie mit starken Farben und diversen Materialien. Neben abstrakten Motiven, Blumenbildern in Acryl oder Pastell oder Collagen, liegt ihr Schwerpunkt bei Frauenmotiven. Vorbelastet durch die Absolvierung einer Modeschule und jahrelanger Arbeit in der Modebranche sind Frauen zu ihrem Lieblingsmotiv geworden. Sie malt Bauersfrauen bei der Feldarbeit, Frauen im Dirndl oder in Tracht, elegante, mondäne Figuren oder nur vage angedeutete Silhouetten, geht bei den Gesichtern aber bewusst nicht ins Detail – nicht, weil sie Gesichter nicht kann – sie will das einfach nicht. Männer hat sie als Schatten in den Hintergrund verbannt, aber immerhin sind sie da. Gerne malt sie auch großflächige abstrakte Bilder in Acryl, wobei sie da gerne mit der Spachtel hantiert und die fließenden Übergänge mit den Händen macht.

**Simone** gehört der Gruppe nunmehr auch schon seit beinahe 25 Jahren an. Sie ist eine überaus begabte Künstlerin und malt überwiegend in Öl und Acryl. Auch sie hat sich nicht auf ein Thema spezialisiert. Simone bekommt viele Aufträge für Madonnenbilder mit Kind und Aufträge für Portraits und Familienportraits. Alte Bauernhöfe, Landschaften, Blumenbilder oder auch moderne abstrakte Bilder bringt sie eben so gut auf die Leinwand. Sie malt sehr präzise und naturgetreu. Auch sie hat Anfangs mit Bleistiftzeichnungen begonnen. Mit Mara und Ludwig Thoma hat auch Simone damit begonnen Alte Meister wie Defregger oder Egger-Lienz zu kopieren und dabei gelernt ganz genau hinzusehen.

**Nina** hat sich vor ca. einem Jahr der Gruppe angeschlossen. Sie ist die jüngste und geht noch zur Hauptschule. Uns kommt e vor, als male sie ihre Bilder im Akkord. Jeden Donnerstag präsentiert sie uns mindestens drei bis vier neue „Kunstwerke“. Sie besitzt gefühlt tausend Buntstifte und mit diesen malt/zeichnet sie tolle farbenfrohe Bilder. Begonnen hat Nina mit Comicfiguren – die Übergänge der Farben und die Ausdruckskraft der Figuren hat alle begeistert. Zwischenzeitlich hat sie sich an das Portraitzeichnen gewagt, eine der schwierigsten Techniken, aber auch Blätter und kleine abstrakte Drucke hat sie schon zu Papier gebracht. Höchstwahrscheinlich wird Nina nach der HS eine höhere Schule für Kunst und Malerei besuchen.

**Anita** hat sich uns vor ca. zwei Jahren angeschlossen. Wenn sie ein Bild beginnt, dann muss sie dieses schnellstmöglich fertigstellen, d.h., sie geht nach dem Malkurs nach Hause und arbeitet bis zwei Uhr morgens weiter an dem Bild – bis es eben fertig ist. Sie hat schon wunderschöne Bilder für div. Kinderzimmer gemalt – Teddybären, Hasen, Elefanten, Autos, Kinder oder Baby`s. Auch Blumenbilder gelingen ihr wunderbar. Hin und wieder macht auch sie einen Abstecher in die abstrakte Richtung – sie probiert sich noch aus, jedoch hat sie unverkennbar ein Talent für die Malerei. Anita malt in Acryl, Aquarell und mit Buntstiften.